

7.Haltung /Grundsatz

7.1 Bild vom Kind

Uns ist es ein Anliegen, dass sich jedes Kind willkommen fühlt!!!
Das bedeutet, es verständnisvoll zu begegnen und es mit seiner individuellen Entwicklung, Lebenssituation und Bedürfnissen in unserem Haus „Regenbogenland „ zu begrüßen.

DENN :

Kinder sind ein Geschenk Gottes!

Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten mit individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten.

Kinder können ihre Bedürfnisse handelnd bewältigen, an ihnen lernen und sich dabei auch in eigener Regie entwickeln.

Kinder sind gleichwertige Partner.

Mit zunehmender Selbständigkeit der Kinder zeigt sich immer stärker die Gleichberechtigung von Kindern und Erwachsenen. Je mehr wir Kindern zutrauen (auch den ganz kleinen), je selbständiger wir sie werden lassen ,je mehr wir Vertrauen in ihrer Fähigkeiten haben ,desto eher die Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen von Gleichberechtigung und gegenseitige Achtung geprägt sein .

Kinder sind keine unvollständigen Wesen, die unwillig, uninteressiert und ständig bedürftig auf uns angewiesen sind.

Kinder empfinden anders als Erwachsenen.

Bei ihnen sind die leiblichen, seelischen, gefühlsmäßigen und geistigen Vorgänge noch weitgehend verschmolzen. Gefühlsbewegung und Körperbewegungen schwingen ineinander.

Kinder sind Wandernde, die nach dem Weg fragen.

Kinder lernen und orientieren sich an unserem Beispiel.

Kinder brauchen Unterstützung und liebevolle Zuwendung, sowie verstehende Begleitung.

Kinder brauchen verlässliche Bezugspersonen, die ihnen durch konsequentes gleichbleibendes Verhalten Orientierungshilfen geben.

7.2 Bildungsverständnis

Der Begriff „Bildung“ beinhaltet für uns nicht nur die Aneignung von Wissen und Fertigkeiten. Vor allem nicht im frühkindlichen Alter.

Hier definieren wir „Bildung“ als sozialen Prozess –in einem geschützten Raum, in dem Kinder sich wohl fühlen und ausgelassen spielen können, treten sie in Interaktion mit anderen Kindern, mit Erzieherinnen, Eltern und anderen Erwachsenen. So lernen sie in einer konkreten sozialen Situation.

Dies bedeutet für unsere Einrichtung, dass alle, die sich an dem Bildungsgeschehen aktiv beteiligen: **KINDER** wie **ERWACHSENE**, partnerschaftlich zusammenwirken.

Damit die Kinder auf die zukünftigen Lebens- und Lernaufgaben vorbereitet, damit sie zur aktiven Beteiligung am Leben in der Gesellschaft ermutigt werden, müssen sie in:

-sensorischen, motorischen, emotionalen, kognitiven, sprachlichen, ästhetischen und mathematischen Entwicklungsbereichen begleitet, gefördert aber auch herausgefordert werden.